

Herzlichen Glückwunsch

Lars Krause in Wilsdruff ist der glückliche Gewinner des Werkzeug-Sets von Wiha, das wir in unserer Mai-Ausgabe verlost haben. Die richtige Lösung des Buchstabenrätsels lautete

**WISSEN+ONLINE=EPPLUS
762284+049648=811932**

Im Juni-Heft gab es eine Top-job-S-Instabox von Wago zu gewinnen. Sie geht an Jens Kessner in Bonn. Gefragt hatten wir hier nach dem Abstand zwischen Spitze und Fußpunkt eines abgeknickten Mastes. 12 m hieß die richtige Lösung. Wir gratulieren beiden Gewinnern sehr herzlich.

Lenkungskreis für E-Mobilität gegründet

Die DKE hat gemeinsam mit dem Normenausschuss des Verbands der Automobilindustrie (VDA) einen Lenkungskreis „E-Mobility“ gegründet. Er soll die Standardisierung in Sachen Elektromobilität koordinieren. Das Gremium setzt sich aus Unternehmen und Verbänden aus den Bereichen Elektrokomponenten, Energieerzeugung und -versorgung, Automobilhersteller und Zulieferer zusammen. Als zukünftiger Partner besonders beim Aufbau der Infra-

**Vattenfall-Stromzapfsäule und Elektro-Mini in Berlin**

Eine Aufgabe des Lenkungskreises E-Mobility ist die Standardisierung der Schnittstelle für das Laden von Elektrofahrzeugen am Stromnetz

Foto: Vattenfall

**Bis Mitte nächsten Jahres ist das Energiesparmobil von Hagemeyer bundesweit auf Tour**

Foto: Hagemeyer

struktur ist das Elektrohandwerk über den ZVEH eingebunden. Normung und Standardisierung spielen für die flächendeckende Einführung von Elektrofahrzeugen eine Schlüsselrolle. Einerseits ist der Aufbau einer Infrastruktur nötig, die es ermöglicht, Batterien schnell und zuverlässig aufzuladen. Andererseits müssen die verwendeten Systeme und Komponenten zueinander kompatibel sein. Der Lenkungskreis soll vor allem die verschiedenen Normungs- und Standardisierungsprojekte steuern und koordinieren. Dies betrifft die Standardisierung der Schnittstelle für das Laden von Elektrofahrzeugen am Stromnetz ebenso wie die Standardisierung leistungsfähiger und zuverlässiger Antriebsbatterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Weitere Aufgabe ist die Internationalisierung der Normung auf diesem Gebiet und das Vermeiden nationaler Insellösungen.

Energiesparmobil von Hagemeyer auf Tour

Seit Anfang des Monats ist der Elektrogroßhändler Hagemeyer mit einem Energiesparmobil auf Deutschland-Tour. Im Mittelpunkt der Aktion stehen Einsparpotentiale in der Industrie. Die Spezialisten der Hagemeyer-Kompetenzzentren und -Niederlassungen besuchen mit dem Mobil vornehmlich klein- und mittelständische Unternehmen, um ihnen vor Ort energieeffiziente Lösungen zu demonstrieren. Partner der Tour sind die Unternehmen Osram, Siemens, Siteco und Testboy. Viele der im Fahrzeug eingebauten Komponenten sind voll funktionsfähig und miteinander vernetzt. Auch Spitzenlasten und Spitzenlastbegrenzung-

gen im Netz können simuliert werden, um Einsparpotentiale aufzuzeigen.

Kleiner Kälteschein: Sachkunde nachweisen

Die Umsetzung der Chemikalien-Klimaschutzverordnung (Chem-KlimaschutzV) kommt nur schleichend voran. Die gesetzlichen Vorgaben werden von den Bundesländern unterschiedlich interpretiert, was landauf landab für Verwirrung bei den Anwendern sorgt. Nun soll der zuständige Bund-Länderausschuss für Chemikaliensicherheit (BLAC) bis Herbst 2009 einheitliche Vorgaben erstellen. Bis dahin, so befürchtet der ZVEH, wird sich an der undurchsichtigen Lage wenig ändern.

Die ChemKlimaschutzV ist seit Juli 2008 in Kraft, am 4. Juli



**ep vor Ort
Besuchen Sie uns
auf der
Elektrotechnik
in Dortmund:
Halle 3B,
Stand: 3046**

2009 lief die erste Übergangsfrist aus. Seitdem müssen alle Betriebe, die u. a. an Kältekreisläufen von Klimageräten und Wärmepumpen arbeiten, entsprechende Sachkunde nachweisen. Vorläufige Sachkundebescheinigungen gelten maximal bis Juli 2011. In den elektro- und informationstechnischen Handwerken sind besonders die Betriebe betroffen, die bisher auf Basis des „kleinen Kältescheins“ Arbeiten ausgeführt haben. Sie müssen nun Bescheinigungen beantragen. Musterschreiben für die Anträge gibt es von den Elektroinnungen.

Darüber hinaus hat der ZVEH in Zusammenarbeit mit den LIVs und dem Schulungsnetzwerk Elkonet eine entsprechende Fortbildungsmaßnahme ins Leben gerufen. Wer die zweitägige Schulung mit Prüfung erfolgreich absolviert, erfüllt die Voraussetzungen für die Erlangung des Sachkundenachweises. Dies gilt für Betriebe, die bereits im Besitz des „kleinen Kältescheins“ sind. ■

Netto-Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Deutschland im Jahr 2008

Daten: BDEW

vorläufige Angaben in Mrd. kWh
in Klammern: Veränderung gegenüber 2007

Anteil an der gesamten Erzeugung		Anteil an der Erzeugung durch Erneuerbare	
7 %	Wind	40,4 (+0,7)	44 %
4 %	Biomasse	25,6 (+3,2)	28 %
3 %	Wasser	20,5 (-1,9)	23 %
1 %	Photovoltaik	4,4 (+1,3)	5 %

Erneuerbaren Energien: Windkraft auf Rang 1

Gut 15 % der Nettostromproduktion im Jahre 2008 wurde von erneuerbaren Energien bereitgestellt. Eindeutig vorn liegt dabei die Erzeugung durch Windkraft, gefolgt von Biomasse und Wasserkraft. Die Photovoltaik erzeugte 4,4 Mrd. kWh. Das Ziel der Bundesregierung ist es, den Anteil regenerativer Energieträger an der Stromversorgung bis 2020 auf 30 % zu steigern. Mögliche Szenarien, wie dies erreicht werden kann, beschreibt unser Beitrag „Stromausbauprognosen für erneuerbare Energien“ auf Seite 629.